

Schönblick 



Ökumene der Märtyrer

Theologie und Spiritualität des Märtyriums

Kardinal Walter Kasper

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

ZUM GELEIT

I. MARTYRIUM ALS ERNSTFALL DES CHRISTSEINS

II. WAS UND WER IST EIN MÄRTYRER?

III. JESUS CHRISTUS DER URMÄRTYRER

IV. DIE KIRCHE EINE MÄRTYRERKIRCHE

V. MÄRTYRER – ZEUGEN FÜR FREIHEIT UND
GERECHTIGKEIT

VI. MARTYRIUM ALS ANBRUCH UND DURCHBRUCH DES
REICHES GOTTES

VII. DIE FRAGE DER MÄRTYRER AN UNS

VIII. ÖKUMENE DER MÄRTYRER

ANMERKUNGEN

VORWORT

Lieber Leser,

vom 10.-13. November 2013 fand auf dem Schönblick in Schwäbisch Gmünd bereits zum dritten Mal der Kongress „Christenverfolgung heute“ statt. Eingeladen hatten die Evangelische Nachrichtenagentur »idea« und das Christliche Gästezentrum Schönblick in Verbindung mit 30 Kooperationspartnern (siehe [Kapitel "Weitere Informationen"](#)). Mehr als 500 Teilnehmer zeigen, dass diese Thematik sehr aktuell ist.

Ohne es vorab zu wissen, hatten wir „Engel“ beherbergt (Hebräer 13,2): Boten Gottes aus Kirchen der Verfolgung. Sie lehren eine vergessene Seite des Evangeliums: wegen Jesus zu leiden. Diese ist unserer Generation in Mitteleuropa meist unbekannt.

Walter Kardinal Kasper hat auf dem Kongress mit dem nun vorliegenden eindrücklichen Lehrvortrag eine Brücke von der biblischen Grundlegung über die Erfahrung der weltweiten Kirche Jesu durch die Jahrhunderte zur „Ökumene der Märtyrer“ geschlagen.

Ich wünsche dem Vortrag eine weite Verbreitung und dem Leser ein tieferes Verständnis für das Evangelium.

Kuno Kallnbach

Leiter Seminare, Schönblick